



Pfarrei St. Ulrich, Winterthur-Rosenberg

## **Eine wanderfreudige Pfarrei**

Der Weg rund um Winterthur ist ein Erlebnis, nicht nur, weil er an schöne Randgebiete der Stadt führt und man immer wieder neue Perspektiven gewinnen kann, auch weil sich immer stattliche Gruppen um die 20 Personen zusammenfinden, die - egal welches Wetter - die Wanderung unter die Füsse nehmen.

Das Wesentliche geschieht oft im informellen Bereich, auf dem gemeinsamen Weg gibt es Gelegenheiten, das Leben miteinander zu teilen.

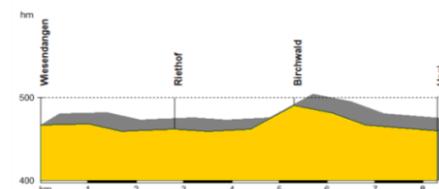
**Es lohnt sich, miteinander auf dem Weg zu sein!**

*Marcus Scholten*

*(aus forum Nr. 16, 29 Juli bis 11. August 2017)*

# Rundwanderungen Winterthur 2017

Etappen	Ziel	Datum	Leitung
1. Etappe	von Seuzach zum Rosenberg in bester Stimmung, mit guten Gesprächen und einer feinen Erquickung	26. März	Harald Lüling
2. Etappe	vom Bahnhof Seuzach über das Gusslihaus hinauf zum Eschberg und Pfeibuck zur Mörsburg. Hier ist der Zvierihalt angesagt. Dauer der Wanderung ca. 2 ¼ Stunden.	25. April	Anni Behr
3. Etappe	vom Bahnhof Wiesendangen am Fuss des «Stinkberg» über Felder und Äcker sowie einem kleinen Bach nach Hegi und direkt in die Pizzeria «Gerry's Bar». Eine leichte Wanderung von 2 Stunden.	21. Mai	Andrea Fetz
4. Etappe	vom Weiler Tolhusen in der Gemeinde Elsau über Felder, Wiesen und Wald via Etzberg nach Neuhegi. Wanderungszeit ca. 2 ½ Stunden. In der Pizzeria «Gerry's Bar» in Hegi löschen wir den Durst und der Pizza-Ofen wird eingeheizt.	18. Juni	Kurt Henggeler
5. Etappe	zum höchsten Punkt von Winterthur «Top of Winti» - über den Hulmen nach Eidberg. Nach der gut 2-stündigen Wanderung ist die Stärkung im Restaurant Frohsinn ein Muss.	6. Juli	Marcus Scholten
6. Etappe	1. August Wanderung vom Eidberg über den Sässel mit prächtigem 360° Panoramaausblick und weiter nach Sennhof	1. August	Peter Quan
7. Etappe	ins Leistental – vom Sennhof der Töss entlang nach Kempththal, ca. 2 ½ Stunden Wanderzeit (9,3 km) und Rast im Restaurant Rossberg	24. September	Kathrin Leupi



Etappen	Ziel	Datum	Leitung
8. Etappe	<p>von Kempththal nach Brütten, ca. 2 Stunden Wanderzeit  Vom Brüttener Plateau geniessen wir den schönen Ausblick über das Dättneu und die Stadt sowie die herrliche Fernsicht. Für den Mittagshalt ist in der Pizzeria d'Antonio reserviert.</p>	31. Oktober	Bernard Ruckstuhl
9. Etappe	<p>von Brütten zum Bahnhof Wülflingen, Dauer ca. 2 ¼ Stunden  Die ganz Sportlichen nehmen noch den Umweg über den Beerenberg. So oder so geniessen wir gemeinsam den Zvierihalt im Restaurant Tössrain in Wülflingen.</p> <div data-bbox="886 506 1141 668" data-label="Image"> </div>	26. November	Susanne Ruckstuhl
10. Etappe	<p>Vom Bahnhof Wülflingen wandern wir via Härti zuerst mal nach Neftenbach. Dieser Zwischenhalt lohnt sich: An der Rötelstrasse 5 wird Punsch und Glühwein eingeschenkt. Herzlichen Dank!  Dann aber geht's tific weiter via Taggenberg und über den Wolfensbergwald Richtung Schützenweiher bzw. Pfarreizentrum St. Ulrich.  Hier beschliessen wir das Unternehmen „<b>Rundwanderung um Winterthur</b>“ mit einem gemütlichen Käsefondue im Pfarreisaal. Wandern schafft Gemeinschaft!</p> <div data-bbox="327 1006 1087 1320" data-label="Image"> </div>	16. Dezember	Hansruedi Frey



## **Zu guter Letzt:**

Am Samstagnachmittag, 16. Dezember 2017, traf sich eine wackere Schar von 21 Unentwegten, um auch bei eher misslichen Wetterverhältnissen die letzte Etappe der Winterthur-Rundwanderung vom Bahnhof Wülflingen zurück auf den Rosenberg unter die Füsse zu nehmen. Durch das Industrie-Ensemble Hard wanderten wir, zunehmend durchnässt, Töss aufwärts, durch die Härti und das Meienried nach Neftenbach, wo wir äusserst dankbar das trockene Heim von Margit und Christian Schmid bei einem Zwischenhalt mit ausgezeichnetem Glühwein, Glühmost und weihnächtlichen Köstlichkeiten geniessen durften. Steil bergan gings nach der erholsamen Pause, nun glücklicherweise bei trockenem Wetter, über den Taggenberg zum oberen Radhof, über die Schaffhauser Bahnlinie und Autobahn in den Wolfensberger Wald und, bereits mit Fackellicht, zum Schützenweiher und in unser Pfarreizentrum. Zur kühlen Witterung passend erfreuten wir uns anschliessend an einem gemütlichen Käsefondue, nutzten die Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Singen und liessen den Anlass mit Kaffee und von Monika Schmid gebackenen Kuchen ausklingen.

**So ist ein Projekt erfolgreich zu Ende gegangen, welches im Laufe des vergangenen Jahres in monatlichen Etappen Menschen aus unserer Pfarrei in immer wieder unterschiedlichen Kombinationen wandernd und Gedanken austauschend zusammenführte. Wir können die Idee zur Nachahmung in anderen Pfarreien wärmstens empfehlen!**

*Hansruedi Frey*

*Pfarrei St. Ulrich, Winterthur-Rosenberg / Ende Jahr 2017*

